

Zeitschrift: Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik

Band: 4 (1857)

Artikel: Mundart des niederbayerischen Unterwaldes.

Autor: Braun, Julius von

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-179205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mundart des niederbayerischen Unterwaldes.

(Landgerichte Wolfstein, Wegscheid u. Grafenau.)

„Zu G.spoasserln kam' i' abi.“

Ös Manner, lasst enk sag'n: es is a läri Flaus', —
Der Urt, di Zeit und 's G'wand, sel macht das Léb'n nit aus,
Di Mensch'en àser sanu's, und oans behaupt' i' frei:
Fürnemli' g'hört dazu - r - a bissál Narratei.

Der Schlaf, das blossi G'schnauf' und Arbæt'n sann Sach'n
Da mægst d' scho' oftamæl koam huast'n, g'schweig'n lach'n;
Alloan a Passion, die wann di' brennt, a ræchti,
Hat all's an Kirta'schei' und umadum wird's præchti'. 5

Moants leicht, o Safradi! a Tanz kunnt' mi' verdruiss'n,
A Waldler Jagelliad, das Jag'n, das Scheib'n'schuiss'n? 10
Dem G'soatt'ret bin i' harb; do' hab' i' nu so trabi',
Stand' ich am höchern Stoa', zu G'spoassörln kâm' i' abi.

Hat oaner wàs dërschaugt und màg ihn 's Menschà'l leid'n,
Das sann scho' ofternå' di allerg'schmåger'n Zeit'n, —
Da schneibt's und sturmt's umsünst; und hat ma' denn scho' g'fundn, 15
Dass han di G·wah:n verschütt:t an kiernhaft'n Kund'n?

'Giaz îch, i' hâb' koâ G·schloss, zahl' kloani, kloani Stêorn,
 Bin halt a Fischer gréad und bau' mir selt koâ Kéorn,
 Und dénnerst grôn' i' nit, lass' d' Leut in Samsinn plausch'n,
 Wann îch im Dickât steh' und zwoa, dréo Bacherl'n rausch'n.

Julius v. Braun.

Sprachliche Erläuterungen

des Herausgebers.

1. *ös*, ihr; Z. IV, 245, 64. — *enk*, euch; Z. II, 244 — *Flause*, f., Schwank, unrichtiges Vorgeben; Schm. I, 592. — 2. *sel*, selbiges, jenes, Z. III, 545, 14. — 3. *äfer*, aber; Z. II, 186, 14.

5. *G'schnauf*, n., das Schnauben, Athmen; Z. IV, 102, 9. — 6. *mägst d'*, kannst du, nach mhd. Sprachgebrauch, den der Wäldler treu bewahrt hat. — 7. *Passion*, f., Liebhaberei, Steckenpferd; sonst auch: Schönes, Angenehmes, Lust; Z. IV, 216. Cast. 77.